

VERARBEITUNG BATH Kollektion

MATERIALBEDARF

DESIGNPLATTE

Auswahl aus der BATH Kollektion

KLEBER

Kleber zur Strangverklebung – MS Polymer-Hybridkleber, beziehungsweise essigsäurefrei vernetztes Natursteinsilikon (offene Zeit beachten wegen Hautbildung)

Kleber zur Flächenverklebung

zwei Komponenten Polyurethan Fliesenkleber

FUGEN/ABDICHTUNG

Versiegelung ausschließlich mit fungizid-ausgerüstetem neutralen Sanitärsilikon.

BENÖTIGTES WERKZEUG

Maßband, Wasserwaage, Stichsäge od. Handkreissäge, Hartmetall-Kronenbohrer, Alulatte, Schraubzwingen, Akkuschrauber, Lochsäge, Ziehklinge, Feile, Tücher, Tapetenroller, Marker, Arbeitstisch, Untergrundreiniger

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG NEUBAU

Die Untergrundvorbereitung ist nach den **einschlägigen länder-spezifischen Normen im Bad- und Nassbereich** vorzunehmen. (z.B. DIN 18534 für Deutschland)

Darunter fallen unter anderem der Ausgleich von Löchern und Unebenheiten, fachmännische Grundierungen (Tiefengrundierung bei saugenden Untergründen; Haftgrund bei nicht saugfähigen glatten Untergründen) sowie ordnungsgemäße Flächen- und Übergangsabdichtungen sowie die Abdichtungen sämtlicher Anschlüsse mit entsprechenden Anstrichen, Dichtungsbändern und Abdichtmanschetten.

Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall die vom Hersteller angegebenen Trocknungszeiten.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG RENOVIERUNG

Demontage der Sanitärgegenstände wie Armaturen, Brausestangen etc.

Untergrund gründlich reinigen bzw. entfetten und einen eventuellen Schimmelpilz bzw. Bakterienbefall entfernen.

Auf bestehende Fliesen ist ein Haftgrund aufzubringen.

Die Erneuerung der bestehenden, flexiblen Wartungsfuge zwischen Duschtasse/Badewanne und der Fliesenwand, ist in jedem Fall erforderlich.

GRUNDREGELN

- **Platten bis unmittelbar vor der Verarbeitung in der Originalverpackung belassen.**
- Produkte müssen vor der Verarbeitung unbedingt akklimatisiert werden, die ideale Verarbeitungstemperatur (ca. +10 °C bis +30 °C) muss eingehalten werden!
- Bearbeitung grundsätzlich von der Dekorseite durchführen (deswegen müssen Handkreissäge- und Stichsägeschnitte von der Produktrückseite erfolgen).
- Flattern der Dekorplatte bei der Verarbeitung absolut vermeiden.
- Designplatte immer plan auflegen und wenn notwendig die Platte fixieren.
- Hohe Drehzahl – zügiger Vorschub – scharfe Schneidwerkzeuge verwenden!
- Wärmeentwicklung vermeiden, verursacht Materialspannungen
- Produkte sind ausschließlich für Innenanwendungen geeignet.

REINIGUNG

Zur Reinigung können handelsübliche Bad- und Kalkreiniger ohne Scheuermittel verwendet werden.

MECHANISCHE BEARBEITUNG DER DESIGNPLATTE IM UNVERKLEBTEN ZUSTAND

ZUSCHNITT MITTELS HANDKREISSÄGE / TAUCHSÄGE

Von der Rückseite sägen und eine stabile Unterlage (glatte MDF Platte) verwenden.

Sägeblattempfehlung: Hartmetallsägeblatt 160x2,2 mit 48 Wechselzähnen

ZUSCHNITT MITTELS STICHSÄGE

Pendelhub auf Null oder max. auf 1 stellen und ausschließlich von der Rückseite sägen.

Designplatte muss beim Sägen vollflächig auf dem Stichsäge Tisch aufliegen, so dass **keine Vibrationen** entstehen können.

Sägeblattempfehlung: Sägeblätter mit Zahnabstand von 1,2 bis max. 2,5 mm verwenden. (Metallsägeblatt grob / Holzsägeblatt fein / am besten PMMA-Sägeblätter)

BOHREN

Sämtliche Bohrungen nur mit stabiler Unterlage (glatte MDF Platte) durchführen.

Bohrerempfehlung: Holzbohrer (Zentrierspitzenbohrer), Forstnerbohrer und Hartmetallbohrer mit Zentrierspitze. Auch Kronenbohrer (Lochsäge) für Holz können verwendet werden. Hier ist es unbedingt notwendig, dass die Designplatte neben der Bohrung auf einer stabilen Unterlage befestigt wird.



Handkreissägeschnitt



Bohrung Eckfreistellung mittels Holzbohrer mit Zentrierspitze



Zuschnitt mit Stichsäge



Aussparung mittels Lochsäge

INSTALLATIONSSCHRITTE

1. Plattenmaße vor Ort abnehmen und Armaturenauslässe oder sonstige Aussparungen genau ausmessen. Bei Verwendung von Profilen, das Profilmass berücksichtigen.
2. Am Plattenrand und bei sämtlichen Aussparungen rundum Platz für eine 3-4 mm Silikonfuge berücksichtigen. Silikonfugen sind auch bei Profilen zu berücksichtigen.
3. Maße auf die Designplatte übertragen.
4. Für einen geraden Schnitt ist es hilfreich die Designplatte mit einer Führungsschiene und Schraubzwingen auf dem Arbeitstisch zu fixieren und mit einem feinen Sägeblatt zu sägen. Bearbeitung ist grundsätzlich von der Dekorseite auszuführen, deswegen müssen Handkreissäge- und Stichsägeschnitte von der Produktrückseite erfolgen. Ausschnitte für Armaturenauslässe mittels entsprechendem Bohrer noch vor der Verklebung bohren. Anschließend sämtliche Schnittkanten entgraten.
5. Bei Verwendung von Profilen, ist es empfehlenswert diese schon im Vorhinein mittels Kleber am Untergrund zu fixieren.

6. Verklebung:

Flächenverklebung:

mit zwei Komponenten Polyurethan Fliesenkleber: Kleber mittels Zahnspachtel (je nach Untergrund: Verzahnung 4-8 mm) auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Strangverklebung:

mit Polymer-Hybridkleber oder mit Silikon (nachfolgend „Kleber“)

Vertikale Auftragung der Kleberrauten im Abstand von ca. 60 mm auf der Plattenrückseite – Rautenhöhe (je nach Untergrund) mindestens 4 mm.

7. Die Platte ohne Abluftzeit in Position bringen und anschließend mit einem weichen Tapetenroller vertikal auf den vorbereiteten Untergrund andrücken.
8. Nach Aushärtung der Verklebung (lt. Datenblatt des Klebers) müssen die Fugen und Aussparungen sorgfältig mit Silikon abgedichtet werden.

